

LVR · Dezernat 5 · 50663 Köln

Kreis Wesel
Der Landrat
Herrn Kreisdirektor und Dezernent II
Ralf Berensmeier
Resser Landstraße 31

46483 Wesel

Datum und Zeichen bitte stets angeben

24 .02.2011
44.01

Herr Kölzer
Tel 0221 809-6160
Fax 0221 8284-0826
wilfried.koelzer@lvr.de

**Kompetenzzentrum Oberhausen;
hier: Kooperation mit der Waldschule in Hünxe**

Sehr geehrter Herr Berensmeier,

aufgrund Ihres Schreibens vom 25.01.2011 hat der LVR-Schulausschuss in seiner Sitzung am 26.01.2011 die Verwaltung gebeten, noch einmal ein klärendes Gespräch mit dem Kreis Wesel zu führen.

In dem gemeinsamen Gespräch am 16.02.2011 zwischen Ihnen und dem Unterzeichner konnte leider keine Einigung erzielt werden. Es wurde nochmals deutlich, dass die bisherigen Verhandlungen unterschiedlich interpretiert wurden.

Dennoch möchte ich einige Punkte des Gespräches klarstellen.

- Kooperation mit dem Kreis Wesel
Die Kooperation des Kreises Wesel und dem LVR basierte ursprünglich auf der LVR-Machbarkeitsstudie Teil I und II. Im August 2009 hat der Staatssekretär des MSW entschieden, dass neue Organisationsformen bzw. eine Übernahme der Schulträgerschaft vor dem Hintergrund der VN-BRK derzeit nicht umsetzbar sind. Kooperationen im Rahmen der neuen Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung (KsF) sind jedoch möglich. Damit hatte sich die Geschäftsgrundlage verändert. Für die Bestandsschüler mit vorrangigen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, die an der Waldschule Hünxe beschult werden, ist der Kreis Wesel aufgrund des Schulträgerprinzips weiterhin zuständig.

- Dauer der Kooperation
Die Dauer der Kooperation ist bisher an die Pilotphase für KsF geknüpft. Nach derzeitigen Informationen des MSW endet die Pilotphase KsF zum 01.08.2013. Außerdem ist im Entwurf der Kooperationsvereinbarung im § 5 eine jährliche Kündigungsfrist vorgesehen. Daher sind längerfristige Zusagen von den schulpolitischen Entscheidungen des Landes abhängig.
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand
Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurde bereits in voller Höhe (lt. Angaben des Kreises Wesel) bei den bisherigen Zahlungen berücksichtigt und soll auch in Zukunft berücksichtigt werden. Dabei wurden auch die Kosten für pflegerisches und therapeutisches Personal (nach dem Standard des LVR) berücksichtigt.

Ich habe Ihnen im intensiven Austausch die Meinung meines Hauses dargelegt und angeboten, die Kosten für die 12 Schülerinnen und Schüler, die seit der Aufnahme des Schulbetriebes zum Schuljahresbeginn 2007/2008 anstatt an der LVR-Förderschule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung in Oberhausen wohnortnah an der Waldschule Hünxe unterrichtet werden, zu übernehmen (Variante 1). Diese Kostenübernahme ist zunächst begrenzt bis zum Schuljahresende 2010/2011.

Weiterhin habe ich Ihnen zugesagt, dass um die weitere Kostenübernahme zu klären bis zum Schuljahresbeginn 2011/2012 für diese 12 Schülerinnen und Schüler in einem transparenten Verfahren eine erneute Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und des Förderschwerpunkts gemäß § 15 AO-SF durchgeführt werden soll. Da hier die Schulträger Kreis Wesel und LVR nicht zwingend eingebunden sind, ist parallel der gemeinsam erarbeitete Dokumentationsbogen (Anlage zur Kooperationsvereinbarung) auszufüllen, zu bewerten und in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 übernimmt der LVR ausschließlich die Kosten für die Schülerinnen und Schüler für die nach dem o.g. Verfahren der vorrangige Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung festgestellt wurde und die anstatt an der LVR-Förderschule KME in Oberhausen, an der Waldschule Hünxe unterrichtet werden.

Sie haben mein Verhandlungsangebot zur Kenntnis genommen und zugesagt, sich nach Eingang dieses Schreiben abschließend zu äußern.

Die Vorlage 13/946 wird auf dieser Basis am 17.03.2011 erneut dem LVR-Schulausschuss, am 06.04.2011 dem LVR-Finanzausschuss und abschließend dem LVR-Landschaftsausschuss am 11.04.2011 zum Beschluss vorgelegt. Ich werde Sie nach der Beschlussfassung umgehend telefonisch informieren.

In Erwartung der weiteren guten Zusammenarbeit im Sinne der Schülerinnen und Schüler verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Michael Mertens
LVR-Dezernent Schulen